

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.klinikum-karlsruhe-ermittlungen-wegen-todesfalls.141b47ef-b2ba-4fb9-9fea-e5798f0a2821.html> 16.11.2021

War Patient wirklich nicht geimpft? Obduktion angeordnet

Dem Klinikum Karlsruhe wird vorgeworfen, einen inzwischen verstorbenen Patienten schlecht behandelt zu haben, weil er mutmaßlich nicht gegen Corona geimpft war. Das Klinikum weist die Anschuldigungen entschieden zurück.

[Karlsruhe](#) - Ein Todesfall im [Klinikum](#) Karlsruhe beschäftigt seit dem Wochenende die Behörden. Wegen eines Videos, das im Internet kursiert, sieht sich das [Krankenhaus](#) mit schweren Vorwürfen konfrontiert: Ein verstorbener Patient soll angeblich falsch behandelt worden sein, weil er ungeimpft war. Diese Behauptungen weist das Klinikum zurück. Nun ermitteln Polizei und Staatsanwaltschaft gegen Unbekannt.

Das fragliche Video, das in diversen Chats und sozialen Medien verbreitet wurde, zeigt einen älteren Mann, der auf einer Matratze auf dem Boden liegt und stark röchelt. Ob es sich dabei tatsächlich um den Verstorbenen handelt, war am Dienstag nicht abschließend geklärt. „Wir gehen gegenwärtig davon aus, es ist aber noch nicht verifiziert“, sagt dazu Matthias Hörster, Sprecher der Staatsanwaltschaft Karlsruhe. Auch zum Impfstatus des Verstorbenen gebe es noch keine gesicherten Erkenntnisse. Unklar ist auch, wer das Video aufgenommen hat. Laut Gerüchten, die im Internet kursieren, soll der Mann am Freitag verstorben sein. Auch das konnte die Staatsanwaltschaft nicht bestätigen.

Klinikum wehrt sich

In einer Stellungnahme wehrt sich das Klinikum gegen die schweren Vorwürfe. „Die Behauptungen sind nicht nur nicht im Gesamtkontext, sondern auch für sich genommen unwahr und völlig aus dem konkreten Behandlungsgeschehen gerissen“, heißt es. „Das Klinikum hat eine

umfassende Behandlungspflicht gegenüber allen Patientinnen und Patienten, die es in jedem Fall und unabhängig vom individuellen Impfstatus der behandlungsbedürftigen Personen grundsätzlich uneingeschränkt wahrnimmt.“

Seit dem Vorfall sind mehrere Anzeigen gegen das Krankenhaus eingegangen. Die meisten stammen von Dritten, doch die Staatsanwaltschaft weiß auch von einer Anzeige aus dem näheren Umfeld des Verstorbenen. Als Reaktion auf das Video hatten einzelne Nutzer online dazu aufgerufen, gegen das Klinikum vorzugehen, das inzwischen selbst Strafanzeige erstattet hat.

Obduktion soll Erkenntnisse bringen

Als Nächstes soll eine Obduktion, für die noch kein Termin feststeht, neue Erkenntnisse bringen. Außerdem wird untersucht, ob der Verstorbene möglicherweise die Behandlung verweigert hat, so Hörster. So verweist auch das Klinikum auf die Grenzen der ärztlichen Behandlungspflicht, wenn „einwilligungsfähige Patienten im Einzelfall indizierte Therapie- und Behandlungsmaßnahmen in Kenntnis der medizinischen Faktenlage oder aufgrund fehlender Krankheitseinsicht ausdrücklich ablehnen“. Überdies könne es in Einzelfällen erforderlich sein, Patienten zur Unfallvermeidung und Sturzprophylaxe auf dem Boden unterzubringen.

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/karlsruhe/vorwuerfe-gegen-klinikum-karlsruhe-wegen-todesfall-fehlende-corona-impfung-100.html> 17.11.2021

Anschuldigungen in sozialen Netzwerken

Fehlende Impfung, schlechte Behandlung? Klinikum Karlsruhe weist Vorwürfe zurück

Im Fall eines verstorbenen Patienten am Städtischen Klinikum Karlsruhe soll am Donnerstag die Obduktion stattfinden. Oberbürgermeister Mentrup hat unterdessen das Klinikpersonal in Schutz genommen.

Hintergrund ist ein Video, das im Internet kursiert. Damit werden gegen das Städtische Klinikum Karlsruhe schwere Anschuldigungen erhoben werden. Den Vorwürfen zufolge soll ein Mann dort wegen einer fehlenden Corona-Impfung nicht richtig behandelt worden und kurze Zeit später gestorben sein.

Bei Polizei und Staatsanwaltschaft waren mehrere Anzeigen wegen des Falls eingegangen. Die Staatsanwaltschaft Karlsruhe hat jetzt ein sogenanntes Todesermittlungsverfahren gegen Unbekannt eingeleitet und eine Obduktion beantragt. Dadurch soll geklärt werden, ob ein Tod vorsätzlich oder fahrlässig oder durch fremdes Verschulden verursacht wurde. Es werde in alle Richtungen ermittelt.

Karlsruher Polizei prüft Echtheit des Videos

Die Polizei Karlsruhe prüft außerdem die Echtheit des Videos. Es ist offenbar nicht zu erkennen, ob dieses Video tatsächlich in Räumen des Karlsruher Klinikums entstanden ist. In der sieben Sekunden langen Sequenz ist ein älterer Mann mit freiem Oberkörper zu sehen, der auf einer Matratze am Boden liegt. Der Mann röchelt stark. Wer das Video aufgenommen hat, ist noch nicht bekannt. Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass der im Video zu sehende Mann auch das Todesopfer ist.

Unterlassene Behandlung - Klinikum Karlsruhe weist Vorwürfe zurück

Das Städtische Klinikum Karlsruhe weist die erhobenen Vorwürfe in einer Stellungnahme ausdrücklich zurück. Das Klinikum hat Strafanzeige gestellt und prüft derzeit mögliche weitere rechtliche Schritte.

"Es sind entgegen jeglicher Faktenlage unwahre Tatsachen behauptet worden, die auch im mutmaßlichen wohlverstandenen Interesse des Verstorbenen als verleumderisch bezeichnet werden können."

Geschäftsführung Städtisches Klinikum Karlsruhe

Das Krankenhaus habe eine umfassende Behandlungspflicht gegenüber allen Patientinnen und Patienten, die es in jedem Fall und unabhängig

vom individuellen Impfstatus der behandlungsbedürftigen Personen grundsätzlich uneingeschränkt wahrnehme, heißt es in der Stellungnahme.

Hat der Patient die Behandlung verweigert?

Im Raum steht, dass der Patient möglicherweise eine Behandlung abgelehnt hat. In der Stellungnahme heißt es: "Zu berücksichtigen sind allerdings auch die Grenzen der ärztlichen Behandlungspflicht, wenn einwilligungsfähige Patienten im Einzelfall indizierte Therapie- und Behandlungsmaßnahmen in Kenntnis der medizinischen Faktenlage oder aufgrund fehlender Krankheitseinsicht ausdrücklich ablehnen."

Der Vorwurf, dass Patienten nicht wie üblicherweise im Klinikbett versorgt würden, sei ebenfalls differenziert zu betrachten. So könne es in sehr seltenen Einzelfällen aus präventiven Gründen zur Unfallvermeidung und Sturzprophylaxe erforderlich sein, Patienten auf einer Matratze auf dem Boden zu versorgen, um Verletzungen vorzubeugen.

"Das kommt zu dem Stress, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den vielen Infektionen im Moment haben, auch noch oben drauf. Und das ist auf Dauer sicherlich nicht durchzuhalten."

Frank Mentrup (SPD), Karlsruher Oberbürgermeister

Oberbürgermeister stellt sich vor Klinik-Personal

Karlsruhes Oberbürgermeister Frank Mentrup (SPD) betonte am Mittwoch, dass die Anschuldigungen gegen das Städtische Klinikum natürlich aufgearbeitet würden. Er appellierte, zu einer angemessenen Diskussion zurückzufinden. Das sowieso schon überlastete Gesundheitswesen dürfe nicht durch Generalverdachte und beleidigende Vorwürfe unter Druck gesetzt werden.

<https://reitschuster.de/post/todesfall-im-klinikum-karlsruhe-sorgt-fuer-aufregung-und-spekulationen/> 17.11.2021

Todesfall im Klinikum Karlsruhe sorgt für Aufregung und Spekulationen
Staatsanwaltschaft ermittelt "in alle Richtungen"

Am Samstag, den 13.11.21 verstarb im Klinikum Karlsruhe ein stationär
aufgenommener Mann. Spekulationen und Hinweise rund um seinen Tod
sorgten anschließend für viele offene Fragen und Hinweise, die unsere
Redaktion erreichten.

Anfang der Woche war der Mann nach einem Unfall in das Klinikum
eingeliefert worden.

Nachdem der Patient verstorben war, verbreitete sich in kurzer Zeit ein
Video, das einen Mann in sehr schlechtem Zustand zeigt.

Bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe wird jetzt davon ausgegangen, dass
es sich bei der Person im Video um den Verstorbenen handelt. Allerdings
sei bisher nicht gesichert, ob das Video im Klinikum Karlsruhe
aufgenommen wurde, so die Behörde.

Kurz danach kursierte eine Sprachnachricht, in der auf das Video Bezug
genommen wurde. Die Nachricht wurde weitläufig geteilt. In dieser
Sprachnachricht werden schwere Vorwürfe gegen das Klinikum erhoben.
Explizit wird dazu aufgefordert, den Vorgang durch Ken Jebsen und
reitschuster.de zu veröffentlichen.

Der Mann wäre nicht ordnungsgemäß versorgt worden, heißt es in der
Sprachnachricht, er sei von den anderen Patienten separiert in einen
Raum abgeschoben worden, wo er nur auf eine Matratze gelegt, zuerst
nicht medizinisch versorgt und nicht ernährt worden sei. Diese
Behandlung sei auf den Impfstatus des Mannes zurückzuführen. Der Mann
wäre nicht geimpft gewesen.

Daraufhin gingen mehrere Anzeigen bei Polizei und Staatsanwaltschaft
ein. Die Staatsanwaltschaft reagierte und leitete ein sogenanntes
Todesermittlungsverfahren ein. Hier soll nun geklärt werden, ob der Tod
durch Fahrlässigkeit oder gar durch Absicht herbeigeführt wurde. Dies soll

unter anderem durch die Obduktion des Leichnams geklärt werden. Es werde in alle Richtungen ermittelt, teilte die Staatsanwaltschaft dem öffentlich-rechtlichen Sender [SWR](#) mit.

Das Klinikum reagierte auf die Vorwürfe am Sonntag mit einem Post auf Facebook.

Inzwischen gibt es eine weitere Meldung der Geschäftsführung des Klinikums: "Es sind entgegen jeglicher Faktenlage unwahre Tatsachen behauptet worden, die auch im mutmaßlichen wohlverstandenen Interesse des Verstorbenen als verleumderisch bezeichnet werden können."

Die Geschäftsführung hat nun ihrerseits Anzeige erstattet, da die Behandlungspflicht stets wahrgenommen worden sei und grundsätzlich für jeden Patienten gelte.

Das Klinikum deutet an, dass die Behandlung möglicherweise vom Verstorbenen abgelehnt worden wäre. In der Stellungnahme heißt es: „Zu berücksichtigen sind allerdings auch die Grenzen der ärztlichen Behandlungspflicht, wenn einwilligungsfähige Patienten im Einzelfall indizierte Therapie- und Behandlungsmaßnahmen in Kenntnis der medizinischen Faktenlage oder aufgrund fehlender Krankheitseinsicht ausdrücklich ablehnen.“

Der Karlsruher Bürgermeister (SPD) äußerte sich am 17.11. zurückhaltend und stellte sich vor das Klinikpersonal. Das ohnehin schon gebeutelte Gesundheitspersonal dürfe nicht unter Generalverdacht gestellt werden. Er mahnte die Rückkehr zu einer angemessenen Diskussion an und sagte, die Anschuldigungen müssten aufgearbeitet werden.

Video doch authentisch?

Weiterhin sei es in seltenen Einzelfällen möglich, Notfallpatienten aus präventiven Gründen zur Unfallvermeidung und Sturzprophylaxe nicht in einem herkömmlichen Krankenhausbett zu versorgen, sondern auf einer Matratze auf dem Boden, um Verletzungen vorzubeugen.

Warum Patienten in solchen Fällen nicht am Bett fixiert werden, um Stürzen vorzubeugen, wurde allerdings nicht ausgeführt.

Die Aussage kann man durchaus als Bestätigung werten, dass der Verstorbene tatsächlich auf eine Matratze auf den Fußboden gelegt wurde. Das wiederum lässt die Spekulation zu, dass der im Video gezeigte Mann im Klinikum Karlsruhe gefilmt wurde.

Hier bleibt zu hoffen, dass die Staatsanwaltschaft auch diesen Sachverhalt überprüft.

<https://t.me/AllesAusserMainstream/15320> 16.11.2021

Dr. Bodo Schiffmann: Nach Informationen eines Bekannten aus Sinsheim sei er geimpft gewesen herzliches Beileid.

https://t.me/impfen_nein_danke/75915 16.11.2021

Demnach handelt es sich also um eine Fehlinformation, die wohl von Friedemann Mack mit dem Video und Sprachnachricht in Umlauf gebracht worden ist. Was auch immer passiert ist, am fehlenden Impfstatus hat es mutmaßlich nicht gelegen. Ob Herr Mack von den Angehörigen falsch informiert wurde oder ob diese den korrekten Impfstatus selbst nicht wußten und nur annahmen, daß er nicht geimpft hat, wird man sehen.

https://t.me/impfen_nein_danke/75759 16.11.2021

Edit: Der Fall wurde auch im Kanal von Beate Bahner gelöscht. Das Interview von Ignaz Bearth mit Dr. Fiechtner gestern wurde auch gelöscht. Es scheint sich um eine Fehlinformation zu handeln

<https://web.de/magazine/news/coronavirus/who-chef-bezeichnet-auffrischungsimpfungen-gesunde-skandal-36341496> 13.11.2021

Der Leiter der Weltgesundheitsorganisation hat scharfe Kritik an Booster-Impfungen geäußert:

Reiche Länder würden Impfstoffe horten, während viele Menschen in ärmeren Staaten noch gar keine Impfung erhalten haben.

Trotz explodierender Corona-Infektionszahlen in Europa hat der Chef der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Tedros Adhanom Ghebreyesus, [Auffrischimpfungen für gesunde Geimpfte verurteilt](#). Auffrischungen bei ihnen oder das Impfen von Kindern mache keinen Sinn, solange Gesundheitspersonal und besonders gefährdete Menschen in ärmeren Ländern noch auf ihre erste Impfdosis warteten. "Und trotzdem horten Länder mit den höchsten Impfraten mehr Covid-19-Impfdosen, während Länder mit niedrigem Einkommen weiter warten", sagte Tedros am Freitag in Genf.

BK: Geht hier nicht um Impfkritik, sondern Impfgift-Versorgung!
Gutmenschen zitieren Ghebreyesus Gebrechlich unvollständig.

<https://reitschuster.de/post/spahn-pk-bald-werden-testpflicht-auch-fuer-geimpfte-und-genesene/> 12.11.2021

Spahn-PK: Bald Testpflicht auch für Geimpfte und Genesene, RKI-Chef Wieler: "Es ist fünf nach zwölf"

Das Wegfallen von lästigen Tests für die Teilnahme am öffentlichen Leben war für viele Menschen ein wesentlicher Faktor bei ihrer Entscheidung, sich impfen zu lassen. Sie müssen nun damit rechnen, dass sie diese Entscheidung unter Prämissen getroffen haben, die heute nicht mehr gelten. „3G war zu oft NullG“, mahnte Spahn und sprach sich für deutlich strengere Kontrollen aus. Öffentliche Veranstaltungen sollten, so der Minister, zudem nur unter 2Gplus-Bedingungen möglich sein. Übersetzt in Klartext: Zugang hätten dann nur noch Geimpfte oder Genesene mit zusätzlich negativem Test.

Auf die Frage von Tilo Jung, warum vollständig Geimpfte nach Kontakt mit Infizierten nicht in Quarantäne müssen, antwortete Wieler, das sei eine sehr gute Frage, und man prüfe das. Die Antwort klang so, als müssten

sich auch Geimpfte darauf einstellen, dass sie wieder in Hausarrest geschickt werden.

Die Frage, ob auch Lockdowns wieder möglich seien, beantwortete Spahn sinngemäß, er könne sich das lokal vorstellen.

Zuvor hatte Spahn angekündigt, dass die kostenlosen Bürgertests wieder zurückkehren sollen. Eine entsprechende Verordnung werde er noch heute unterzeichnen, so der Minister. Er rechne im Laufe der kommenden Woche wieder mit mehr Schnelltest-Angeboten.

<https://www.heute.at/s/ruecktritt-monika-gruber-hoert-wegen-corona-regeln-auf-100172991> 10.11.2021

Rücktritt! Monika Gruber hört wegen Corona-Regeln auf

Kabarettistin Monika Gruber ist am Donnerstag zu Gast beim "Talk im Hangar-7" und spricht über die Gründe zu ihrem Rücktritt von der Bühne.

Monika Gruber ist eine der beliebtesten Kabarettistinnen im deutschsprachigen Raum und füllt auch bei der aktuellen Tournee durch Österreich alle Hallen. Doch dies wird wohl auf längere Zeit die letzte Möglichkeit sein, sie live auf der Bühne zu sehen: Zu Gast beim "Talk im Hangar-7" erklärt sie am Donnerstag die Hintergründe zu ihrem Bühnenrücktritt und kritisiert die Corona-Regeln scharf:

"2G-Regel vergällt mir das Spielen"

"Die 2G-Regel vergällt mir das Spielen. Deshalb höre ich früher auf als geplant. Ich möchte mich nicht an der Spaltung der Gesellschaft beteiligen", erklärt sie ihren frühzeitigen Abschied. Die Politik habe in den letzten Monaten diese Spaltung befeuert und zu viele Bürger hätten alles blind und hirnlos mitgetragen. Die hinterfragenden Bürger würden hingegen "als Querdenker, dumm und ahnungslos" hingestellt.

<https://www.heute.at/s/oevp-politikerin-bezeichnet-ungeimpfte-als-todesengel-100173083> 11.11.2021

ÖVP-Politikerin bezeichnet Ungeimpfte als "Todesengel"

Die steirische ÖVP-Gesundheitslandesrätin Bogner-Strauß sorgt mit Aussagen

über ungeimpftes Pflegepersonal für Empörung. Jetzt rudert sie zurück.

Wie "[Servus TV](#)" berichtet hat, verglich die ehemalige ÖVP-Familienministerin und jetzige steirische Gesundheitslandesrätin bei einer Veranstaltung mit Pflegepersonal im Schloss St. Martin (ST) ungeimpfte Mitarbeiter mit "Todesengeln" sowie Pflegeheime mit "Sarggassen", aus denen man nicht mehr lebend herauskomme. Nach einer Welle der Empörung versucht Juliane Bogner-Strauß nun die Wogen zu glätten.

"Zu flapsig im Ton"

In einer Stellungnahme entschuldigte sich die Landesrätin für ihre Aussagen im Rahmen der Veranstaltung "Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim". Sie bedauere, dass Teilnehmende dieses Termins ihre Äußerungen als unangebracht empfunden haben.

"In einem für mich geschlossenem Rahmen habe ich vielleicht zu flapsig im Ton über eine Impfpflicht für Mitarbeitende in Pflegeheimen nachgedacht."

<https://auf1.tv/stefan-magnet-auf1/monika-donner-ich-wurde-gekuendigt-doch-jetzt-greife-ich-an/> 14.11.2021

Monika Donner: „Ich wurde gekündigt. Doch jetzt greife ich an!“

Die Juristin im Verteidigungsministerium, Monika Donner, wurde gefeuert! Doch sie jammert nicht, sondern will sich jetzt ganz dem Kampf für die Freiheit verschreiben. Den vielen anderen Menschen, die jetzt von Kündigungswellen betroffen sind, spricht sie Mut zu.

Donner bekam ihr Kündigungsschreiben zugestellt. Weil sie ihre Meinung frei geäußert habe und ihre Analysen ungeachtet der politischen Gefälligkeit verfasst habe, stelle sie „eine Gefahr“ dar und müsse deshalb

gekündigt werden. Ein Grund: Ihr emotionales Interview bei AUF1 vom Sommer 2021:

<https://auf1.tv/stefan-magnet-auf1/monika-donner-freie-weltordnung-statt-neuer-weltordnung>

Doch Mag. Monika Donner macht den vielen Leuten Mut, die jetzt wegen des Covid-Impfzwangs ihre Arbeit verlieren: Man dürfte nicht einknicken und nicht verzweifeln. Im Gegenteil: Es gehe um Leben und Freiheit und für diesen Kampf sei kein Opfer zu groß. Donner gibt sich im Interview mit AUF1-Chefredakteur Stefan Magnet angriffslustig: „Diese Leute haben einen Krieg begonnen. Doch sie haben jetzt Kräfte geweckt, die sie nicht verstehen und kontrollieren können.

<https://www.heute.at/s/aerzte-vize-sicher-impfpflicht-und-lockdown-fuer-alle-100173144> 12.11.2021

Ärzte-Vize: Impfpflicht UND Lockdown kommen für alle

Harald Mayer, Vizepräsident der Ärztekammer lässt aufhorchen: Spätestens vor Weihnachten wird es Impfpflicht und Lockdown für alle geben.

Seit Freitag ist es in Stein gemeißelt: Die ersten Bundesländer müssen über die [Ungeimpften den Lockdown](#) verhängen. In Oberösterreich und Salzburg ist die Inzidenz auf 1.200 geschossen, bei der Impfquote ist man Schlusslicht. Doch auch der Rest Österreichs bekleckert sich hier keinesfalls mit Ruhm. Nur 65 Prozent der Gesamtbevölkerung haben sich vor einem schweren Verlauf schützen lassen.

Impflicht für alle

Harald Mayer, Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer und Bundeskurienobmann der angestellten Ärzte, ging schon am Vortag einen Schritt weiter. Er ist sich sicher: "Wenn die österreichische Politik weiterhin zu feige ist, eine [Impfpflicht](#) für alle auszusprechen, dann treibt

sie ganz Österreich in einen neuerlichen Lockdown, dann überrollt uns die vierte Welle."

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/coronavirus-sachsens-regierungschef-michael-kretschmer-rechnet-mit-rekordzahl-an-toten-im-winter-a-d17b6c27-22b9-44f2-bcef-79e41654d061> 14.11.2021

Kretschmer rechnet mit Rekordzahl an Coronatoten im Winter

»Die Welle, die wir vor uns haben, wird alle bisherigen Wellen in den Schatten stellen«: Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer befürchtet eine Pandemie bis Ostern.

[Michael Kretschmer](#) ([CDU](#)), Ministerpräsident von [Sachsen](#), rechnet mit einer Rekordzahl an Todesopfern der Coronapandemie und einem Andauern der vierten Corona-Welle bis Ostern.

Kretschmer forderte weitere Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung:

»Zwingend ist eine 2-G-Regel in ganz Deutschland, um Ansteckungen von Ungeimpften zu vermeiden. Um die Welle zu brechen, müssen wir auch wieder Kontakte reduzieren und möglichst viele größere Veranstaltungen wie etwa Weihnachtsmärkte im ganzen Land absagen«, sagte Kretschmer der »BamS«. »Angesichts der aktuellen Dynamik wird es keine Region in Deutschland geben, die bis Ostern nicht in eine Notsituation gerät.«.....

Zugleich kritisierte Kretschmer die Corona-Politik der Ampel-Parteien:

»Die Corona-Politik der Ampel ist brandgefährlich. Die Entscheidungsgeschwindigkeit der neuen Koalition in [Berlin](#) ist zu langsam. Während die Ampel-Politiker in Berlin davon reden, es gebe keine pandemische Lage, explodieren im ganzen Land die Infektionszahlen.

Mit Schließung drohte Kretschmer in der »Bild am Sonntag« Restaurant-Betreibern, die die 2-G-Regel in Sachsen nicht umsetzten: »Ein Gastronom, der sich nicht an Gesetze halten will oder kann, erfüllt nicht

die Voraussetzungen für eine Konzession. Der muss seinen Laden zusperren.«

<https://www.mopo.de/im-norden/meck-pomm/schweinebraten-fuer-lau-und-schon-bildeten-sich-hier-lange-impf-schlangen/> 14.11.2021

Schweinebraten für lau – und schon bildeten sich hier lange Impf-Schlangen

Eine Corona-Impfung zusammen mit einem „Tag der offenen Tür“ bei Rettungskräften hat sich am Wochenende im Kreis Mecklenburgische Seenplatte als Besuchermagnet erwiesen. An beiden Tagen hätten sich mehr als 360 Menschen impfen lassen, sagte Impfkoordinator Sebastian Buse.

Als ein „Lockmittel“ erwies sich dabei der Probetrieb der neuen Feldküchen für die Betreuungszüge des Seenplatte-Kreises und des Kreises Vorpommern-Rügen. Die Mitarbeiter kochten samstags und sonntags eine kräftige Mittagsmahlzeit mit Schweinebraten, die sich mehrere Hundert Besucher kostenlos schmecken ließen.

Corona-Impfung: Die meisten wurden „geboostert“

„Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden“, bilanzierte Buse. Beim Impfen bildeten sich zeitweise längere Warteschlangen. Unter den Bereitwilligen waren unter anderem etwa ein Viertel, die ihre Erstimpfung bekamen. Die meisten Frauen und Männer erhielten ihren dritten Piks und ließen sich somit „boostern“. Am häufigsten wurde das Vakzin von Biontech/Pfizer gespritzt.

Das könnte Sie auch interessieren: [Impfpflicht und fast überall 2G! CDU will Regeln in Hamburg drastisch verschärfen](#)

Auf dem Gelände in Neubrandenburg sind der Sanitäts- und Betreuungszug mit mehr als 500 Rettungskräften stationiert. Die neuen Feldkochherde hätten ausprobiert werden müssen und man habe

Abnehmer für das Essen gesucht, erklärte Buse. Die Aktion lief samstags und sonntags jeweils vier Stunden. (dpa)

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article235039386/Daten-des-Landesamts-Tendenz-in-Bayern-Immer-mehr-Corona-Tote-vollstaendig-geimpft.html> 14.11.2021

Tendenz in Bayern – Immer mehr Corona-Tote vollständig geimpft

Nach Daten des Landesamts für Gesundheit ist ein steigender Anteil vollständig Geimpfter unter den Corona-Toten in Bayern. 30 Prozent waren es im Oktober. Jedoch muss Corona nicht unbedingt die Todesursache gewesen sein, um als Corona-Toter zu gelten. Viele der Toten hatten andere Erkrankungen.

108 der insgesamt gezählten 372 Todesopfer hatten beide Impfungen erhalten, wie die Erlanger Behörde auf dpa-Anfrage mitteilte. In der ersten Novemberwoche war der Anteil mit gut 26 Prozent etwas niedriger – 23 der 88 Corona-Toten waren da vollständig geimpft.

In den vergangenen Wochen hatten auch die Krankenhäuser über eine gestiegene Zahl vollständig geimpfter Intensivpatienten berichtet. Das LGL betonte indes, dass die Zahlen mit Vorsicht interpretiert werden müssten: Als Corona-Todesopfer zählt, wer mit dem Virus infiziert war. Das bedeutet aber nicht, dass Corona auch unbedingt die Todesursache ist. Die Mehrzahl der Corona-Toten sind 80 und älter, dementsprechend litten viele auch an anderen Krankheiten. Einer Auswertung der Todesfälle nach Vorerkrankungen ist jedoch laut LGL nicht möglich.

<https://www.merkur.de/lokales/schongau/schongau-ort29421/corona-schongau-zwoelf-lehrer-krank-wegen-masken-pflicht-91120326.html>

18.11.2021

Zwölf Lehrer in bayerischer Schule krank: Schulleiter nennt als einen Grund die Masken-Pflicht

Schulleiter Armin Eder erklärt sich nach dem Eklat um das Aussetzen der Masken-Pflicht am Platz in der vergangenen Woche – und bringt mit einem Eltern-Brief viele auf die Palme.

Schongau – [Nachdem Armin Eder vergangene Woche auf Anweisung des Kultusministeriums per Lautsprecher verkünden musste, dass das Tragen der Maske am Platz jetzt auch in der Pfaffenwinkel-Realschule wieder verpflichtend ist](#), hat Eder in einem Schreiben darauf hingewiesen, dass es an seiner Schule bislang nicht mehr positiv getestete Schüler gibt als andernorts. Allerdings möchte er auch mitteilen, dass dafür jetzt um so mehr Lehrer krank sind. Im Elternbrief formuliert er es so: „Leider beklagen wir seit heute zwölf erkrankte Lehrkräfte, die sich u.a. wegen der Maskenpflicht am Platz krank melden mussten. Dadurch fallen viele Unterrichtsstunden aus. Dies habe ich befürchtet, konnte aber nichts bewegen, wie Sie wissen.“

Lehrer bleiben wegen der Masken-Pflicht zu Hause? Das stößt einigen Eltern so auf, dass sie sich bei der Redaktion melden, mehrere Abdrucke des Schreibens, in dem der Absatz markiert ist, gehen anonym per Post bei der Heimatzeitung ein.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/impf-hammer-stiko-chef-kuendigt-booster-fuer-alle-ab-18-an-78267012.bild.html> 18.11.2021

Stiko-Chef kündigt Booster für alle ab 18 an

Während bisher vor allem über 70-Jährige und Vorerkrankte die dritte Impfung erhalten sollten, dürfen zeitnah auch jüngere Geimpfte den Booster bekommen.

Das kündigte Thomas Mertens, Chef der Ständigen Impfkommission (Stiko), in der ZDF-Sendung „Markus Lanz“ an. Die Stiko werde am Mittwoch „über die nächste, sozusagen die fortgeschriebene Empfehlung beraten, und das wird nicht lange dauern, und dann wird die jetzt von Ihnen reklamierte Empfehlung auch kommen“, so Mertens.

Schon jetzt rät die Stiko zudem Menschen mit Immunschwäche, Bewohnern von Pflegeeinrichtungen sowie Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegepersonal zum Booster.

Auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) spricht sich dafür aus, allen ab 18 eine Auffrischungsimpfung gegen das Coronavirus zu ermöglichen – sogar wenn die letzte Impfung noch nicht ganz sechs Monate her ist.

„Der gemäß Zulassung vorgesehene Abstand von sechs Monaten zur vollständigen Immunisierung bei Personen ab 18 Jahren ist als zeitliche Richtschnur zu verstehen, der natürlich nicht tagesgenau einzuhalten ist“, schrieb Spahn und der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Andreas Gassen, an alle Vertragsärzte in Deutschland; der Brief lag dem „Tagesspiegel“ vor.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article235051564/Infektionsschutzgesetz-wird-nachgeschaerft-Lockdown-fuer-Ungeimpfte-das-ist-die-Vulgaeruebersetzung.html> 15.11.2021

„Lockdown für Ungeimpfte, das ist die Vulgärübersetzung“

Die möglichen Koalitionspartner SPD, Grüne und FDP haben sich auf deutliche Verschärfungen bei der geplanten Änderung des Infektionsschutzgesetzes geeinigt. Grünen-Chef Habeck erläuterte die Pläne in der ARD. Das Interview zeigt zudem, wie angespannt die Lage bei den Ampelgesprächen ist.

Lockdown für Ungeimpfte

Eine Kontaktunterbindung solle für Ungeimpfte auch dann noch möglich sein, wenn der Sonderstatus der Epidemischen Lage nationaler Tragweite zum 25. November ausgelaufen sei. Habeck machte es noch einmal deutlich: „Kontaktuntersagung oder 2G-Regelung heißt in weiten Teilen: Lockdown für Ungeimpfte. Das ist die Vulgärübersetzung dessen, was ich gesagt habe.“

Es solle auch eine Öffnungsklausel für die Bundesländer geben, über die allgemeinen Maßnahmen noch hinauszugehen. „Das Gesetz kriegt jetzt eine neue Rechtsgrundlage, eine sicherere Rechtsgrundlage“, sagte Habeck. „Wir nehmen nur die Möglichkeit weg: flächendeckenden Lockdown ohne Unterscheidung von Geimpften und Ungeimpften.“

Kurz nach dem Interview berichtet die Deutschen Presse-Agentur über die zugrundeliegende Vereinbarung von Vertretern der drei Fraktionen. Ungeimpfte ohne negativen Test dürften demnach beispielsweise keine Busse und Bahnen mehr benutzen – unabhängig von der weiter geltenden Maskenpflicht.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article235132666/Infektionsschutzgesetz-Bundestag-fuer-Auslaufen-der-epidemischen-Lage.html>

18.11.2021

Bundestag stimmt für Auslaufen der „epidemischen Lage von nationaler Tragweite“

Erst wurde debattiert, dann abgestimmt: Der Bundestag hat für den Antrag der Ampel-Parteien zum Infektionsschutzgesetz gestimmt. Einige Corona-Maßnahmen fallen nun weg, andere werden neu eingeführt. Der Bundesrat muss noch zustimmen - dort droht die Union mit Ablehnung.

Der [Bundestag](#) hat am Donnerstag Änderungen am Infektionsschutzgesetz zugestimmt. Damit werden die Corona-Maßnahmen auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt. Die Union und die AfD votierten gegen das von SPD, Grünen und FDP eingebrachte Gesetz, die Linksfraktion enthielt sich der Stimme.

In der anschließenden namentlichen Abstimmung stimmten 398 Abgeordnete mit Ja und 254 mit Nein, 36 Parlamentarier enthielten sich der Stimme.

Tritt das Gesetz in Kraft, läuft die Corona-Notlage am 25. November aus, auf der bisher die Maßnahmen beruhen. An ihre Stelle tritt ein [Katalog von](#)

Maßnahmen, der sich von der bisherigen Rechtslage vor allem darin unterscheidet, dass die Bundesländer keine generellen Schließungen von Schulen, Geschäften, Gastronomie oder Sportstätten mehr anordnen können.

Neu eingeführt wird bundesweit die 3G-Regelung am Arbeitsplatz und im öffentlichen Personenverkehr. Für Heime und Gesundheitseinrichtungen gelten künftig Testpflichten. Die Länder können auch weiterhin Kontaktbeschränkungen im privaten und öffentlichen Raum anordnen.

Der Gesetzentwurf war von SPD, Grünen und FDP, die die künftige Bundesregierung bilden wollen, gemeinsam eingebracht worden. Die Union wollte, dass die Corona-Notlage verlängert wird. Der Bundesrat muss dem Gesetz zustimmen, er tagt an diesem Freitag.

Ministerpräsidenten der Union haben die Zustimmung in Frage gestellt.

<https://www.kosmo.at/kroatischer-praesident-ueber-oesterreich-lockdown-das-ist-faschismus/> 15.11.2021

Kroatischer Präsident über Österreich-Lockdown: "Das ist Faschismus!"

Zu einer sehr radikalen Aussage ließ sich der kroatische Präsident Zoran Milanović nach seiner Audienz beim Papst hinreißen. Er bezeichnete die Situation in Österreich als "Faschismus".

Der kroatische Präsident Zoran Milanović kam am Montagmorgen zu Beginn seines offiziellen Besuchs im Vatikan zusammen mit seiner Frau zu einer Privataudienz beim Papst. Nach dem Treffen sagte er, dass sie die Situation in der Region besprochen und dass jeder im Vatikan geimpft sei, also hätte es keinerlei Probleme mit Covid-Regelungen gegeben.

Nach dem Treffen traf er sich auch mit Journalisten und kommentierte die aktuelle Situation in Österreich und die "Sperrung" für Ungeimpfte: "Das ist schrecklich in Österreich. Das ist ein europäisches Problem. Wie sie sich mit Orbans Verrücktheiten rund um die Menschenrechte befasst haben.

Wo sind diese Brüsseler Bürokraten jetzt? Den Menschen verbieten auf die Straße zu gehen, das ist Faschismus“, betonte Milanović.

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/landespolitik/saarland-innenminister-klaus-bouillon-cdu-hat-corona-so-geht-es-ihm_aid-64050337 15.11.2021

Saar-Innenminister Klaus Bouillon mit Corona infiziert – so geht es ihm

Update Saarbrücken Der saarländische Innenminister Klaus Bouillon (CDU) ist am Coronavirus erkrankt. Der Minister ist vollständig geimpft und hatte bereits eine Booster-Impfung.

Saar-Innenminister Klaus Bouillon ist an Corona erkrankt. Der 73-Jährige bestätigte einen entsprechenden Bericht des Saarländischen Rundfunks am Samstag auf SZ-Anfrage. Ein am Freitag durchgeführter PCR-Test sei am heutigen Samstag positiv ausgefallen. Kontaktpersonen würden jetzt informiert.....

Der „Bild“-Zeitung sagte Bouillon am Montag nun: „Mir geht es soweit gut, ich habe Erkältungssymptome wie leichten Husten und Schnupfen.“ Er wisse nicht, wo und wann er sich angesteckt habe. Bouillon sagt: „Ich kann nur jedem raten, sich gegen das Virus impfen zu lassen. Wer weiß, ohne diesen Schutz würde ich vielleicht jetzt im Krankenhaus liegen!“

<https://www.wochenblick.at/aufstand-gegen-corona-diktatur-beim-bundesheer-fuer-freiheit-und-menschenwuerde/> 15.11.2021

JEDER darf im Lockdown zur Demo - kann nicht verboten werden!

Aufstand gegen Corona-Diktatur beim Bundesheer – „Für Freiheit und Menschenwürde“

Jetzt läuft der Corona-Diktatur auch noch das Bundesheer davon.

Nachdem [FPÖ-Chef Herbert Kickl zur MEGA-Demo am 20. November in Wien gerufen](#) hat, schließt sich nun auch die Bundesheergewerkschaft

FGÖ in einem am 14. November veröffentlichten Schreiben an. Sie will „Flagge zeigen“ und für die Grund- und Freiheitsrechte eintreten.

Ausdrücklich hingewiesen wird darauf, dass JEDER demonstrieren darf – auch im Lockdown! Nehammers Kontrollzwang wurde bereits seitens der Polizeigewerkschaft eine Absage erteilt. Eine schallende Ohrfeige nach der anderen für die merklich immer panischer agierende „Regierung“.

Bundesheergewerkschaft ruft zur MEGA-Demo am 20. November in Wien

Polizeigewerkschaft hat Nehammer Abfuhr erteilt: man sieht sich nicht im Stande, den Lockdown zu kontrollieren

Im Schreiben der Gewerkschaft wird klargestellt, dass die Demo nicht verboten werden kann

Seitens der Bundesheergewerkschaft rechnet man damit, dass die Polizei „kooperativ“ sein wird und es keine Eskalationen geben wird

Die Ankündigungspolitik der Corona-Diktatur läuft immer mehr ins Leere. Nachdem Innenminister Karl Nehammer (ÖVP) am Sonntag von einem „engmaschigen Netz an Kontrollen“ schwadronierte, wurde seitens der Polizeigewerkschaft klargestellt, dass das wohl nicht so passieren wird, wie sich das der Herr Minister vielleicht vorstellt. Der Vorsitzende der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG) in der

Polizeigewerkschaft, Hermann Greylinger, ließ in einem [Interview](#) keinen Zweifel darüber aufkommen, dass sich die Polizei außerstande sieht, diese Kontrollen durchzuführen (Wochenblick [berichtete](#)).

<https://uncutnews.ch/israel-haelt-heute-am-donnerstag-covid-19-kriegsspiele-ab/> 11.11.2021

Israel hält heute am Donnerstag „COVID-19-Kriegsspiele“ ab

Am Donnerstag findet eine nationale Übung mit der Bezeichnung „Omega-Übung“ statt, um das Land auf den nächsten Ausbruch des Coronavirus vorzubereiten.

Israel wird am Donnerstag eine nationale Übung abhalten, um zu bewerten, wie gut das Land auf den nächsten COVID-19-Ausbruch vorbereitet ist, so das Büro des Premierministers.

Die Übung, die nach Angaben des Büros im Format eines „Kriegsspiels“ stattfinden wird, trägt den Namen „Übung Omega“.

Premierminister Naftali Bennett hat regelmäßig auf den „Omega-Stamm“ verwiesen, die nächste COVID-19-Variante, die noch nicht entdeckt worden ist.

„Der Staat Israel ist in ausgezeichneter Verfassung. Wir haben die vierte Welle besiegt und stehen kurz davor, die Delta-Variante hinter uns zu lassen“, sagte der Premierminister. „Gleichzeitig blicken wir immer in die Zukunft“.

Obwohl das Gesundheitsministerium am Mittwoch nur 475 neue Fälle von COVID-19 meldete und die Zahl der ernsthaften Patienten auf unter 150 gesunken ist, haben Gesundheitsexperten erklärt, dass eine weitere Welle irgendwann im Winter auftauchen könnte.

Israel lässt einzelne geimpfte Touristen einreisen und führt ein Konzept für Besucher ein, die nur zwei Impfungen erhalten haben, was ebenfalls dazu führen könnte, dass neue Varianten ins Land kommen.

An der Übung werden hochrangige Beamte und Teams aus verschiedenen Ministerien und Sektoren teilnehmen. Bewertet werden sollen die Vorbereitungen in den Bereichen Gesundheit, Recht, Wirtschaft, innere Sicherheit, Reisen und Kommunikation sowie spezifische Strategien für den Umgang mit Versammlungen, Quarantäne, Veranstaltungen, Tourismus und mehr.

Wie das Büro mitteilte, wird die Übung von Verteidigungskommissar Brigadegeneral a.D. Moshe Edri geleitet. (ret.) Moshe Edri geleitet und im National Management Center in Jerusalem abgehalten werden.

„Während sich an einigen Orten in der Welt die Lage in Bezug auf das Coronavirus verschlechtert, ist Israel sicher und geschützt“, sagte Bennett. „Um dies aufrechtzuerhalten und unsere täglichen Routinen fortzusetzen, müssen wir am Puls der Zeit bleiben und uns auf jedes Szenario vorbereiten.“

[Quelle: Israel to hold COVID-19 'war games' on Thursday](#)

<https://www.bild.de/ratgeber/2021/ratgeber/menschen-im-panikmodus-der-grosse-run-auf-den-booster-78260056.bild.html> 16.11.2021

Die Situation in vielen Arztpraxen ist angespannt: Sie werden von Menschen geflutet, die eine sofortige Corona-Booster-Impfung verlangen. Von einem „Panikmodus“ spricht die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Hessen.

Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt aktuell eine Auffrischungsimpfung für über 70-Jährige, Menschen mit Immundefiziten, Pflegebedürftige, Pflege- und medizinisches Personal. Würden erst einmal nur diese nachgeimpft, könnten das die Ärzte laut der KV Hessen gut stemmen. Aber: „Wenn alle auf einmal kommen, so wie im Moment, gibt es Probleme.“

Einen Grund für den Ansturm sieht die KV Hessen in Forderungen des Noch-Bundesgesundheitsministers: „Leider hat Herr Spahn nun mit seiner

unglücklichen Forderung nach ‚Boostern‘ für alle erneut den Panikmodus in der Bevölkerung ausgelöst, und die Praxen müssen dies nun ausbaden.“

Nicht nur in Hessen, auch in anderen Teilen Deutschlands ist ein Run auf die Auffrischungsimpfung zu beobachten. „Wir stellen eine erhöhte Nachfrage bei Booster-Impfungen fest, zwei von drei Impfungen sind Booster“, sagt Ulrich Weigeldt, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzteverbandes.

<https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/corona-folgen-jeden-tag-ein-kind-mit-suizid-versuch-in-dortmund-w1691007-p-2000358260/>

5.11.2021

Corona-Folgen: Jeden Tag ein Kind mit Suizid-Versuch in Dortmund

In der Jugend-Psychiatrie Dortmund gibt es aktuell viel mehr Suizidbedingte Notaufnahmen als vor Corona. Kinder und Jugendliche leiden auch ohne Lockdown weiter unter den Pandemie-Folgen.

Der Präsenzunterricht läuft seit einigen Monaten wieder, auch die Einschränkungen im Freizeitbereich sind längst nicht mehr so groß, wie es zu Lockdown-Zeiten war.

Bezahlschranke.

<https://www.oldenburger-onlinezeitung.de/nachrichten/ethikrat-mitglied-fordert-ausreisestopp-fuer-ungeimpfte-74573.html> 15.11.2021

Ethikrat-Mitglied fordert Ausreisestopp für Ungeimpfte

Berlin (dts Nachrichtenagentur) – Der Humangenetiker Wolfram Henn, der Mitglied des Deutschen Ethikrats ist, fordert einen Ausreisestopp für Ungeimpfte in Länder der EU. „Die 2G-Regel sollte beim Überschreiten der EU-Binnengrenzen generell gelten“, sagte er der „Rheinischen Post“. Das wäre „epidemiologisch sinnvoll und ethisch gerechtfertigt“.

An Flughäfen könnte man die Einhaltung dieser Regel besonders gut überprüfen, so Henn. „Hier sollten lückenlose Kontrollen sichergestellt

sein.“ Derzeit gilt für die Einreise in die meisten EU-Staaten die 3G-Regel. Danach müssen vor allem Flugreisende entweder einen negativen Corona-Test oder ihren Status als Geimpfte oder Genesene nachweisen.

Dabei reicht manchen Ländern lediglich ein Antigen-Schnelltest, andere verlangen einen PCR-Test. Der Genetik-Professor aus Homburg hält den Ansatz des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron für einen befristeten rechtlichen Impfschutz auch auf die deutschen Verhältnisse für anwendbar. „Die Ministerpräsidentenkonferenz sollte den Vorschlag aufgreifen“, forderte Henn. „Acht Monate nach der Zweitimpfung sollte der Impfschutz rechtlich verfallen. Das wäre medizinisch begründet und ein großer Anreiz zur Drittimpfung.“

Um das Impftempo zu erhöhen, empfiehlt der Mediziner eine bessere Informationskampagne. „Ein wirksames Mittel könnten aktuelle Videos aus Intensivstationen sein.“ Es habe sich bei der Warnung vor dem Rauchen bewährt, mit Hinweisen auf den Zigarettenschachteln sichtbare Fakten zu schaffen.

Henn kritisierte in diesem Zusammenhang die Arbeit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: „Leider hat diese Stelle bei der Kommunikation über das Impfen versagt.“

<https://report24.news/rki-chef-wieler-duerfen-niemandem-die-chance-geben-impfung-durch-freitesten-zu-umgehen/> 18.11.2021

RKI-Chef Wieler: Dürfen niemandem die Chance geben, Impfung durch Freitesten zu umgehen

RKI-Chef und Tierarzt Lothar Wieler zeichnete am Mittwochabend weitere Horror-Szenarien. Während einer Online-Diskussionsrunde mit dem sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer (CDU) machte er deutlich, was er von Freiheit und Eigenverantwortung hält: Nichts.

Stattdessen erklärte er, Ungeimpften dürfe nicht die Chance gegeben werden, sich durch Freitesten der Impfung zu entziehen.

Mit Schreckensszenarien und Horror-Metaphern arbeiten sogenannte Experten der Regierung mittlerweile regelmäßig. Der Chef der obersten deutschen Seuchenbehörde, Lothar Wieler, [machte am Mittwochabend keinen Hehl daraus](#): Niemand sollte mehr mit einer besinnlichen Weihnachts- und Adventszeit nach christlicher Tradition rechnen. Man laufe auf eine „ernste Notlage“ zu, sagte er, ohne dafür faktenbasierte Belege zu präsentieren. „Wir werden wirklich ein sehr schlimmes Weihnachtsfest haben, wenn wir jetzt nicht gegensteuern“, ergänzte er. Wer tatsächlich noch Hoffnungen auf eine ruhige Weihnachtszeit, besinnliche Feiertage und einen feuchtfröhlichen Jahreswechsel hatte, sollte diese nun endgültig begraben.

Wieler: Niemand darf sich durch Freitesten der Impfung entziehen

Eine Impfpflicht gibt es selbstverständlich nicht, zumindest nicht auf dem Papier. Dennoch machte Wieler in der Online-Diskussionsrunde eindrucksvoll deutlich, die Impfpflicht durch die Hintertür ist in Deutschland längst bittere Realität. So sprach er sich für ein striktes 2G-Regime aus und erklärte: „Wir dürfen denen, die sich nicht impfen lassen, wirklich nicht die Chance geben, die Impfung zu umgehen, zum Beispiel, indem sie sich freitesten lassen.“ Wie so oft vergisst der ausgewiesene „Experte“ zu erwähnen, dass nicht die negativ getesteten Ungeimpften die Treiber der Pandemie sind. Obwohl mehrfach widerlegt hält sich das Narrativ der „Pandemie der Ungeimpften“ weiterhin hartnäckig. Sogar der nicht ganz unumstrittene Virologe Christian Drosten höchstpersönlich musste zugeben, [eine Pandemie der Ungeimpften gibt es nicht](#).

RKI-Chef kritisiert bisherige Maßnahmen als unzureichend und fordert hartes Zwangsregime

Für sich selbst und seine Seuchenbehörde fand Wieler ausschließlich positive Worte. So habe man seitens des RKI ja frühzeitig sehr klare

Handlungsempfehlungen ausgesprochen und die Richtung vorgegeben. Auch hätte man gewarnt, dass die sogenannte vierte Welle alle bisherigen deutlich übertreffen könnte, wenn keine „bevölkerungsbezogenen Maßnahmen“ ergriffen würden. Der Politik warf er schwere Fehler und Versäumnisse vor. Die bereits seit Monaten bestehenden massiven Zwangsmaßnahmen gehen dem Tierarzt offenbar nicht weit genug. Die flächendeckende Ausgrenzung Ungeimpfter, massiver Impfdruck und das ständig über der Bevölkerung schwebende Damoklesschwert der Ausgangssperren und Lockdowns sind ganz offensichtlich noch nicht das Ende der Fahnenstange. Wieler fordert den Knallhart-Lockdown.

<https://www.n-tv.de/panorama/Kinderimpfung-soll-vor-Weihnachten-kommen-article22937958.html> 17.11.2021

Vakzine für unter Zwölfjährige Kinderimpfung soll vor Weihnachten kommen

Noch vor Heiligabend sollen sich Fünf- bis Elfjährige in Deutschland impfen lassen können. Das geht aus einem Bericht des Bundesgesundheitsministeriums hervor, der ntv vorliegt. Darin ist von einer bestimmten Vakzine die Rede.

Corona-Impfungen für Kinder unter zwölf Jahren können in Deutschland voraussichtlich noch vor Weihnachten starten. Dies geht aus einem Bericht des Bundesgesundheitsministeriums für die morgen angesetzten Bund-Länder-Beratungen sowie den Bundestag hervor, der ntv vorliegt. Demnach wird eine Zulassung für den Kinderimpfstoff von Biontech für die Altersgruppe der Fünf- bis Elfjährigen noch im November erwartet.

"Erstmalig verfügbar in Deutschland wird dieser Kinderimpfstoff vorbehaltlich der Zulassung voraussichtlich ab dem 20. Dezember 2021 sein", heißt es in dem Ministeriumspapier. Über die Verteilung der ersten Lieferung von rund 2,4 Millionen Impfdosen will das Gesundheitsministerium den Angaben zufolge in den kommenden Tagen

mit den Ländern, Ärzten sowie dem pharmazeutischen Großhandel beraten.

Darüber hinaus strebe die Regierung bis Jahresende 20 bis 25 Millionen Auffrischungsimpfungen an, heißt es weiter. "Dafür müssen sich bundesweit durchschnittlich drei Millionen Menschen in den kommenden Wochen für eine Auffrischimpfung entscheiden."

Angesichts des stark steigenden Bedarfs sollte in den kommenden Wochen zusätzlich zum Impfstoff von Biontech wieder vermehrt Impfstoff von Moderna für Auffrischungsimpfungen genutzt werden. Ab der kommenden Woche solle nach den Ministeriumsplänen darüber hinaus jeder sechs Monate nach der zweiten Impfung über die Corona-Warn-App und die CovPass-App an eine mögliche Auffrischimpfung erinnert werden.

<https://www1.wdr.de/nachrichten/kinder-impfungen-unter-zwoelf-off-label-100.html> 13.11.2021

Warum manche Kinder unter 12 jetzt schon geimpft werden

In Wien startet ab Montag die Impfung von fünf- bis elfjährigen Kindern, obwohl die europäische Zulassung noch fehlt. Auch in NRW gibt es einen Kinderarzt, der vereinzelt Kinder impft.

.....Es sind Einzelfälle, in denen Burkhard Lawrenz in seiner Praxis in Arnsberg impft, insgesamt nicht mehr als zehn [Kinder](#) bislang, aber jedes von ihnen bringt ein besonderes Schicksal mit. "Nächste Woche impfe ich zwei Geschwister zwischen fünf und elf Jahren, deren Mutter Brustkrebs hat. Die haben natürlich große Angst um ihre Mutter."

Durch die Chemotherapie ist nicht klar, wie gut die Impfung bei ihrer Mutter wirkt, deshalb hat sich die Familie entschieden, die Geschwister Off-Label impfen zu lassen. Kinderarzt Lawrenz aus Arnsberg impft Off-Label. Das gibt es in der Medizin häufiger, wenn Medikamente zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt werden, für die sie eigentlich nicht erfunden oder zugelassen wurden.

Kinder- und Jugendärzteverband rät von Off-Label-Impfungen ab

Christiane Thiele, Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte in Nordrhein, rät allen Kinder- und Jugendärzten von Off-Label-Impfungen ab. "Sowohl aus haftungsrechtlichen Gründen als auch aufgrund des fehlenden wissenschaftlichen Nachweis eines positiven Nutzen-Risiko-Verhältnis zugunsten der Impfung so junger Kinder."

Als erste Region in der EU will Wien ab Montag mit der Impfung von Kindern zwischen fünf und elf Jahren beginnen. Geplant sind zunächst 200 Kinder-Impfungen pro Tag, die ab kommenden Montag in einer extra für Kinder eingerichteten Impfstraße durchgeführt werden sollen.

Zulassung wird zum Jahreswechsel erwartet

In Österreich ist auch noch kein Impfstoff offiziell für Fünf- bis Elfjährige zugelassen, auch hier gelten eigentlich die Empfehlungen der Europäischen Arzneimittelagentur. Mit der Zulassung des Biontech-Impfstoffs wird zum Jahreswechsel gerechnet, auch in Deutschland.

<https://www.cicero.de/innenpolitik/fdp-corona-ampel-bundestag-kubicki>

17.11.2021

Kehrtwende bei der FDP - Der Umfaller

Noch vor einigen Tagen wollte der stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende Wolfgang Kubicki Ungeimpfte nicht schlechter stellen als Geimpfte. Mit seiner klaren Haltung für Freiheit in der Corona-Krise dürfte er zum Wahlerfolg der Liberalen beigetragen haben. Doch auch seine Partei trägt den Gesetzentwurf mit, über den der Bundestag morgen entscheidet und der Ungeimpfte weitgehend vom öffentlichen Leben ausschließt.